

# Urbanisierungsdialog gestartet

## Außenminister Steinmeier auf Urbanisierungskonferenz in Chongqing

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung«, fand vom 15. bis 16. Juni der »Chongqing Dialogue on Urbanization« statt. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie eine nachhaltige Urbanisierung Chinas erreicht werden kann.



Chongqing – größte Stadt der Welt

Die zweitägige Konferenz wurde von Außenminister und Vizekanzler Frank-Walter Steinmeier und dem Parteichef der Munizipalität Chongqing und Mitglied des Politbüros der Kommunistischen Partei Chinas, Bo Xilai, eröffnet. Steinmeier verkündete den Wiederaufbau von acht chinesischen Schulen in der vom Erdbeben betroffenen Region. Die Schulen werden vom Auswärtigen Amt, einzelnen Unternehmen und über den vom APA eingerichteten Spendenfonds finanziert. Darüber hinaus übernehmen das Auswärtige Amt und in China engagierte Unternehmen Patenschaften für die Schulen.

### Herausforderungen gemeinsam meistern

Der »Chongqing Dialogue on Urbanization« setzte sich mit der Bewältigung einer nachhaltigen Urbanisierung in China auseinander. Gerade die so genannten »Second-tier Cities« sehen

sich durch das rasante Wachstum zunehmend mit den Herausforderungen der Energieversorgung und -effizienz sowie Beeinträchtigungen der Umwelt konfrontiert. In Chongqing sind diese in extremer Weise gebündelt. Mit einer administrativen Verantwortung über 82.000 Quadratkilometer und einer Bevölkerung von mehr als 30 Millionen Menschen ist Chongqing die größte Stadt der Welt. Zudem wandern jährlich über 500.000 Menschen in das Stadtgebiet zu. In ganz China ist diese Urbanisierung zu beobachten. Studien zufolge wird die Zahl der in Chinas Städten lebenden Menschen von heute 600 Millionen in den kommenden 20 Jahren auf mehr als eine Milliarde wachsen.

Die Konferenz brachte Vertreter aus deutschen Unternehmen und Institutionen mit chinesischen Wissenschaftlern, Spitzenbeamten und Unternehmern zusammen und schaffte so eine Plattform, um Lösungsansätze zur nachhaltigen Urbanisierung auszutauschen und zu diskutieren.

Frank Appel, Vorstandsvorsitzender Deutsche Post World Net/DHL und APA-Fördermitglied, betonte in seiner Ansprache die notwendige Partnerschaft zwischen China und Deutschland, um mit innovativen Lösungen nachhaltig die Herausforderungen der Urbanisierung zu meistern. Deutschland könne mit ressourcenschonenden und umweltverträglichen Technologien viel dazu beitragen. Jedoch sei der Ansatz der deutschen Wirtschaft in der Partnerschaft mit China ein ganzheitlicher. Über wirtschaftliche Partnerschaftsabkommen zu gemeinsamen Standards, Zertifizierungen sowie Eckpfeilern für Handel und Investitionen sollten chinesische Unternehmen sowohl in China unter-

stützt, als auch dazu ermutigt werden, in Deutschland zu investieren. Klaus Töpfer, ehemaliger Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen rief insbesondere zu mehr internationaler Kooperation für den Umweltschutz auf.

In den über zwei Tage verteilten Panels wurden die Themen der langfristigen Städteplanung, Energieeffizienz, Logistik und Transport sowie Umweltschutz und Wasserversorgung und -entsorgung in Megacities diskutiert. Zusätzlich war die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen ein Themenschwerpunkt.

Die Konferenz bildete den Schlusspunkt von »Deutschland und China – Gemeinsam in Bewegung« in Chongqing und zeigte, dass deutsche Unternehmen nicht nur im Bereich der Umwelttechnologien, sondern über die gesamte Breite der Wirtschaft innovative, energieeffiziente sowie umweltschonende Technologien einsetzen. Nächste Station der Veranstaltungsreihe ist Kanton im Herbst 2008. Dort soll erneut eine Urbanisierungskonferenz stattfinden, um abermals eine deutsch-chinesische Plattform zur Bewältigung der Urbanisierung zu schaffen. ■

#### Kontakt

**APA**  
Asien-Pazifik-Ausschuss  
der Deutschen Wirtschaft

Geschäftsführung Arbeitskreis China

APA-Koordinator Deutschland:  
Friedolin Strack  
Telefon 030/20 28 14 23  
F.Strack@bdi.eu

Director Country Desk China:  
Christoph Seemann  
Telefon 030/20 28 15 17  
C.Seemann@bdi.eu

[www.asien-pazifik-ausschuss.de](http://www.asien-pazifik-ausschuss.de)